

Kreisverband Essen

Rundbrief der GRÜNEN für Mai 2011

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer

Gänsemarkt 23-27 ab 17.5. Kop-
stadtplatz 13
45127 Essen

Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

Sparkasse Essen
Kontonr.: 205211
Bankleitzahl: 360 50105

**Nächste Mitgliederversammlung am Mittwoch,
den**

11. Mai um 19.00 Uhr im Rathaus, Raum 0.37

Liebe Mitglieder und Interessierte,

**NIE WIEDER TSCHERNOBYL! NIE WIEDER FUKUS-
HIMA!**

ATOMKRAFT? NEINDANKE!

29. April 2011

Die Atomkatastrophen in Tschernobyl und in Fukushima haben gezeigt: Atomkraft ist nicht beherrschbar. Die schwarz-gelbe Bundesregierung, die noch im letzten Jahr gegen alle Vernunft die Laufzeiten selbst für die ältesten Schrottmeiler verlängert hat, steht vor dem Scherbenhaufen ihrer Politik. Die große Mehrheit der Bevölkerung will den Atomausstieg – dies zeigen die Umfragen, viele Mahnwachen und Demonstrationen. Die Bundeskanzlerin hat zwar verkündet, schnell aus der Atomenergie auszusteigen. Doch in welchen Zeiträumen und wie dies konkret geschehen soll, ist nicht erkennbar.

Wir GRÜNEN fordern die sofortige und endgültige Stilllegung der sieben ältesten Atomkraftwerke und des Pannenreaktors Krümmel, die Verschärfung der Sicherheitsauflagen und die sofortige Rücknahme der Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke. Energie muss künftig sicher, erneuerbar und effizient erzeugt sowie sparsam verwendet werden. Wir kämpfen für die Energiewende und wollen das Atomzeitalter in Deutschland bis spätestens 2017 beenden und alle Atomkraftwerke endgültig abschalten.

Bis zum Ende des Moratoriums finden in Essen jeweils Montags eine Mahnwache mit Demonstration zum RWE statt. Die Mahnwache beginnt jeweils um 18.30 Uhr. Die Demonstration beginnt um 19.00 Uhr (Anfangszeiten geändert).

Am 28. Mai – kurz vor dem Ablauf des von der Bundesregierung ausgerufenen „Atom-Moratoriums“ – wird es bundesweit in etwa 20 Städten große Anti-Atom-Demos geben – im Ruhrgebiet in Essen. Wir wollen zusammen mit vielen Verbänden und Initiativen nochmals richtig Druck machen und ein starkes Zeichen für einen schnellstmöglichen Atomausstieg setzen.

**(Spätestens) JETZT ZU ÖKOSTROM WECHSELN
Jetzt neue Stromkunden für Ökostrom werben!**

Die Atomkonzerne E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW verdienen sich mit ihren AKWs eine goldene Nase. Doch jede und jeder kann mithelfen, dies zu stoppen. Mach mit und beziehe den Strom von Energieversorgern, die nicht mit den großen Atomkonzernen verbandelt sind. Wir empfehlen den Stromwechsel zu Ökostromanbietern, die unabhängig von der Atomindustrie sind und sich schon immer für die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien einsetzen. Dies sind insbesondere die vier Ökostromversorger Elektrizitätswerke Schönau (EWS), Naturstrom, Greenpeace Energy und Lichtblick.

Mehr Infos gibt es unter
www.ATOMAUSSTIEG-SELBER-MACHEN.DE

Zukunft der Bäder und Fraktionsbilanz

Dies sind die zentralen Themen unserer nächsten Mitgliederversammlung am 11. Mai. Ein neues Bädergutachten liegt vor. Es macht den Eindruck eines Gefälligkeitsgutachtens für die SPD und den Erhalt des maroden Freibads in Dellwig. Von acht Varianten gibt es nur eine, die eine Schließung dieses Bades mit einkalkuliert. Entsprechend kritisch fiel auch die erste Reaktion der Ratsfraktion aus, die die Vorfestlegung auf die Bäder Rü-Plus, Borbeck und Hesse als „undemokratisch, unpolitisch und unsachgemäß“ kritisierte.

Hiltrud Schmutzler-Jäger: „Das vorweggenommene Fazit des OB und der SPD für einen Anbau am Rüttscheider Schwimmbad, die Renovierung des Borbecker Hallenbades und einen Erhalt des Hesse-Freibades aus dem noch nicht veröffentlichten Bädergutachten ist völlig verfrüht. Eine derartige Vorfestlegung ist für einen angemessenen Beteiligungsprozess von Politik, Bezirksvertretung, ESPO, den Schwimmvereinen und auch ohne Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wenig konstruktiv mit Blick auf die bisherigen Bemühungen auf der Suche nach einer sport- und bäderpolitisch vernünftigen Lösung, der zudem noch die Bezirksregierung zustimmen muss.“

Die veröffentlichten Ergebnisse des Gutachtens sagen zudem noch nichts aus über die laufenden Betriebskosten, die aus dem Erhalt des Dellwiger Bades und des Hesse-Freibades folgen werden. Insgesamt erweckt die Darlegung der untersuchten 8 Varianten den Eindruck, dass hier der Vorfestlegung und dem Wahlversprechen der SPD Rechnung getragen werden soll, wenn sieben der insgesamt acht untersuchten Varianten von einer Sanierung des Hesse-Bades ausgehen.

Grüne werden sich nun intensiv mit allen vorgelegten Varianten – auch einem neuen Bad im Nordwesten - auseinandersetzen und dabei auch die Berechnung weiterer Varianten, wie zum Beispiel eines Schwimmbadneubaus am Standort Thurmfeld mit einbeziehen. Hier gilt es auch zu berücksichtigen, dass sich aufgrund der Nähe der Universität möglicherweise weitere Förderquellen des Landes sowie der Europäischen Union erschließen lassen.

Jenseits der Fragen der Kosten für Investitionen und Unterhaltung der Bäder müssen in die letztliche Entscheidung aber auch eine Bewertung der verkehrlichen Erschließung, der Fahrwege für Schülerinnen und Schüler und der Akzeptanz im jeweiligen Stadtteil von der Politik berücksichtigt werden.“

Auf der MV wollen wir mit der Fraktion klären, welche Bäderstandorte aus Sicht der Essener Grünen Vorrang haben. Eine Resolution wird vorbereitet.

Fraktionsbilanz und Zusammenarbeit im Rat

Die Fraktion hat auf ihrer letzten Klausurtagung eine Bilanz ihrer bisherigen Arbeit im Rat seit der Kommunalwahl gezogen und sich über Schwerpunkte für die weitere Tätigkeit verständigt. Dies soll nun auf der MV vorgestellt und diskutiert werden. Dabei wird es auch um die Frage gehen, mit welchen anderen Fraktionen im Rat sich diese Inhalte am ehesten durchsetzen lassen.

Zur Vorbereitung dieses Tagesordnungspunkt ist ein Papier der Fraktion mit den Themenschwerpunkten sowie der Bilanz beigefügt.

Darüber hinaus ergab sich ein eindeutiges Bild von der SPD. Es gibt derzeit kein zentrales Politikfeld, wo GRÜNE und SPD/OB Paß nicht über Kreuz liegen. Dies trifft für die Messesanierung- und Ausweitung ebenso zu, wo sich SPD-Fraktion und OB zum Vorreiter einer schnellen Entscheidung pro Messe aufgeschwungen haben ohne Interesse an einer gründlichen Abwägung, wie für das Bäderkonzept.

Darüber hinaus hat sich die SPD durch ihren nichtssagenden Formelkompromiss in Sachen A 52 als nicht handlungsfähig präsentiert und die Chance für eine Mehrheit mit uns gegen diesen unbezahlbaren Autobahnwahnsinn vertan.

Insofern drängt sich die SPD derzeit nicht als Alternative zu der privilegierten Gesprächseinheit der Vierergruppe auf, um es ganz zurückhaltend zu formulieren. Darüber wird zu reden sein.

Umzug am 17. Mai: Es geht voran!

Vielen Dank für die bisher eingegangenen Umzugsspenden. Über 1300 € und viele Sachspenden und Hilfsangebote haben uns erreicht. Die Renovierung unseres neuen Domizils läuft und wir haben mit den Vorbereitungen für den Umzug einiges zu tun.

Großpacktag

Am Freitag 13.5. und Samstag 14.5. wird gepackt (ab 11.00). HelferInnen sind herzlich willkommen. (Eingang Gänsemarkt 27 benutzen!!). bitte vorher anmelden. Danke.

Büro geschlossen

Aufgrund des Umzugs schließen wir unser Büro vom 13.5. bis 18.5. einschließlich.

Wahlen: Vorstandsnachwahl und weitere

Aufgrund des Rücktritts von Pascal Hesse sind im Vorstand nun noch zwei Plätze nachzuwählen: die Vorstandssprecherin und eine Beisitzerin.

Gönül Eglence hat sich bereit erklärt, als Beisitzerin zu kandidieren. Die Bewerbung liegt bei.

Neu wählen müssen wir unsere Delegierten für den **Landesparteirat** (gewählt am 13.5. 2009 und nachgewählt nach dem Rücktritt von Lars Kramm 3-2010). Derzeit sind Hiltrud Schmutzler-Jäger und Ute Hegener unsere ordentlichen Delegierten, Thorsten Drees, Ernst Potthoff, Christine Müller-Hechflnner, Lisa Potthoff, Pascal Hesse und Thomas Rommelspacher sind stellvertretende Delegierte.

Demnächst neu wählen müssen wir unsere BDK-Delegierten (Amtszeit abgelaufen (1-2011 –nächste BDK 25-27.11. in Kiel) und unsere LDK-Delegierten. Die Wahl erfolgte im Mai und Juni (Ersatzdel) 2009.

Aufschwung: 55.555 GRÜNE Mitglieder bundesweit

Der Erfolg unserer Politik zeigt sich nicht nur an den Wahlurnen. Auch immer mehr Menschen in Deutschland entscheiden sich dafür, grüne Politik aktiv als Mitglied zu unterstützen. Ein 41-jähriger Ingenieur aus Kiel wurde als das 55.555. Parteimitglied aufgenommen.

Doch auch für das, was wir in Essen vorhaben, sind wir noch zu wenig. Entscheide auch Du dich dafür, aktiv bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Politik mitzugestalten. In NRW sind es jetzt über 12.000! Weiter so!

Mit freundlichen Grüßen Joachim Drell

Anlage: Tabellarische Fraktionsbilanz

Fahrradtour im Stadtbezirk III Start 04. Mai , 18:30 Uhr

Komm mit zur Mittwochstour!

Fahrradfahren ist jetzt! Dafür rollen wir an: 1) Fahrräder im Straßenbild verankern - für mehr Spaß und Sicherheit beim Fahren im Stadtbezirk III!

Abfahrt: 4.Mai und jeden 1.Mittwoch/Monat um 18:30 Uhr bis September/Oktober; Veranstalter ist der Fahrradbeauftragte der BV III Michah Weissinger (GRÜNE)

[mehr..](#)

Ort:Start - Ziel: "Holsterhauser Markt" vor St.Maria-Empfängniskirche in der Gemarkenstraße

Termine für GRÜNE und Interessierte

1.5.	So	10.00	Kennedyplatz	DGB-Maikundgebung	gelaufen
1.5.	So	13.00	Zeche Carl	Internationales Maifest	Mithelferinnen dringend gesucht
2.5.	Mo	18.30	Willy-Brandt-Platz	Fukushima-Mahnwache gegen Atomkraft für eine Energiewende	
3.5.	Di	20.00	Altenessen	Buchhaus Altenessen: Lesung zum Straßenkampf um Marchwitza, Altenessen Str./Karlsplatz	Der GRÜNE Stammtisch Nord fällt deshalb aus
4.5.	Mi	20.00	Rütten-scheid	GRÜNER Stammtisch Rütten-scheid im Cafe Cult, Giradetzentrum	
4.5.	Mi	20.00	Grend	GRÜNER Stammtisch Steele, Westfalen-str. 311 am Grendplatz	
4.5.	Mi	18.30	Holsterhauser Markt	Radtour im Bezirk III für bessere Radverkehrsmöglichkeiten Start vor St.Maria-Empfängniskirche in der Gemarkenstraße	jeden 1.Mittwoch/Monat bis 9-11
5.5.	Di	20.00	Gaststätte Krebs	Stammtisch der GRÜNEN Borbeck in der Gaststätte Krebs, Borbecker Str. 180	
5.5.	Do	19.30	Unperfekthaus	AK Netzpolitik, neue Medien/Datensicherheit der GRÜNEN	

9.5.	Mo	18.30	Willy-Brandt-Platz	Fukushima-Mahnwache gegen Atomkraft für eine Energiewende	
9.5.	Mo	19.00	Unperfekthaus	AK Energie der GRÜNEN	
10.05.	Di	19.15	Rathaus	AK Verkehrspolitik der Grünen im Rathaus, Raum 0.37	
10.5.	Di	20.00	Stadtmitte/Huttnop	GRÜNER Stammtisch BV I in den Warsteiner Stuben, Steeler/Herwarthstr.	
11.5.	Mi	19.00	Raum 0.37	MV der GRÜNEN mit den Schwerpunkten Bäderkonzept und Fraktionsbilanz	
13.5.	Fr	11.00	Gänsemarkt 23	Packtag im GRÜNEN Büro	Hilfe erwünscht –bitte anmelden
16.5.	Mo	18.30	Willy-Brandt-Platz	Fukushima-Mahnwache gegen Atomkraft für eine Energiewende	
23.5.	Mo	18.30	Willy-Brandt-Platz	Fukushima-Mahnwache gegen Atomkraft für eine Energiewende	
26.5.	Do	20.00	Werden	GRÜNER Treff in Werden, Domstube in der Brückstraße	
27.5.	Fr	19.30	Ruhrhalbinsel	GRÜNER Stammtisch Ruhrhalbinsel, Gaststätte Dyonissos, Heisinger Str. 393	
28.5.	Sa	mittags	Kennedyplatz	Bundesweite Demonstrationen für den Atomausstieg zum Ende des Moratoriums	
30.5.	Mo	18.30	Willy-Brandt-Platz	Fukushima-Mahnwache gegen Atomkraft für eine Energiewende	
1.6.	Mi	19.00	Frohnhausen	Stammtisch der GRÜNEN E-West Lüneburgerstr. 40, im "j&h" (Sommertreff)	
1.6.	Mi	20.00	Rütten-scheid	GRÜNER Stammtisch Rütten-scheid im Cafe Cult, Giradetzentrum	